

## Bestandsaufnahme und Maßnahmenvorschläge

### Mapathon-Route 10 Petrol (Altstadt – Oberstadt – Hechtsheim)

Vom Hopfengarten über Neutorstraße, Salvatorstraße, Hechtsheimer Straße, Alte Mainzer Straße nach Hechtsheim

einschließlich M10a Lückenschluss Salvatorstraße - Winterhafen

#### Inhaltsverzeichnis:

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1.  | Kurzbeschreibung Route aus Mapathon-Dokumentation  | Seite 2  |
| 2.  | Protokoll Befahrung zur Bestandsaufnahme und Ermittlung erforderlicher Maßnahmen         | Seite 4  |
| 2.1 | Hopfengarten – Neutorstraße – Salvatorstraße – Hechtsheimer Straße – Alte Mainzer Straße | Seite 4  |
| 2.2 | Lückenschluss M10a Salvatorstraße – Winterhafen  | Seite 11 |

Autoren: Wilhelm Silberzahn, Michael Gutmann (beide ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e.V.)

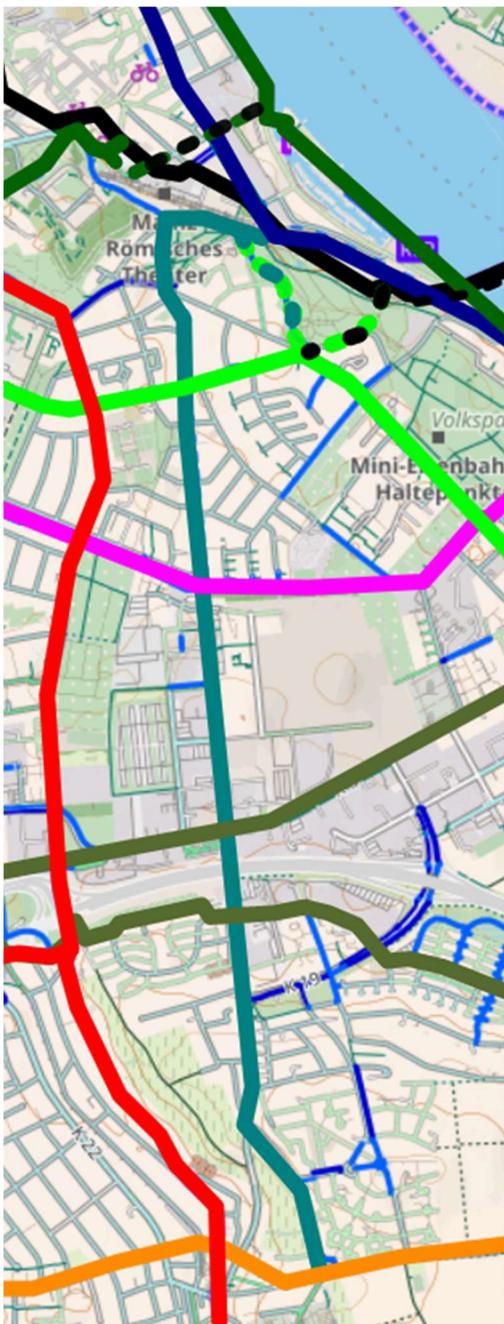
## 1. Kurzbeschreibung Route aus der Mapathon-Dokumentation

Im Mapathon-Ergebnisbericht findet sich zur Route 10. „Altstadt - Oberstadt- Hechtsheim (Farbe Petrol)“ folgende Beschreibung:

*Diese Stadtteil-übergreifende Verbindung verknüpft*

- a.) *Die Altstadt und die Südseite des Bahnhofs Römisches Theater mit den Wohn- und Gewerbegebieten an der Hechtsheimer Straße.*
  - b.) *Die Wohngebiete auf der Hechtsheimer Höhe mit der Innenstadt*
  - c.) *Über die Verbindung 17: Lerchenberg - Bretzenheim - Hechtsheim (- Anbindung Großberg) - Weisenau (Farbe Oliv) die Wohngebiete auf dem Großberg mit dem Bhf Römisches Theater und der Innenstadt*
- Diese Verbindung hat vor allem für Auspendler\*innen über den Bahnhof Römisches Theater eine große Bedeutung (vor allem für das neue Wohngebiet Heiligkreuzviertel).*

In der Mapathon-Karte findet sich folgender Routenverlauf der Route M10 Petrol:

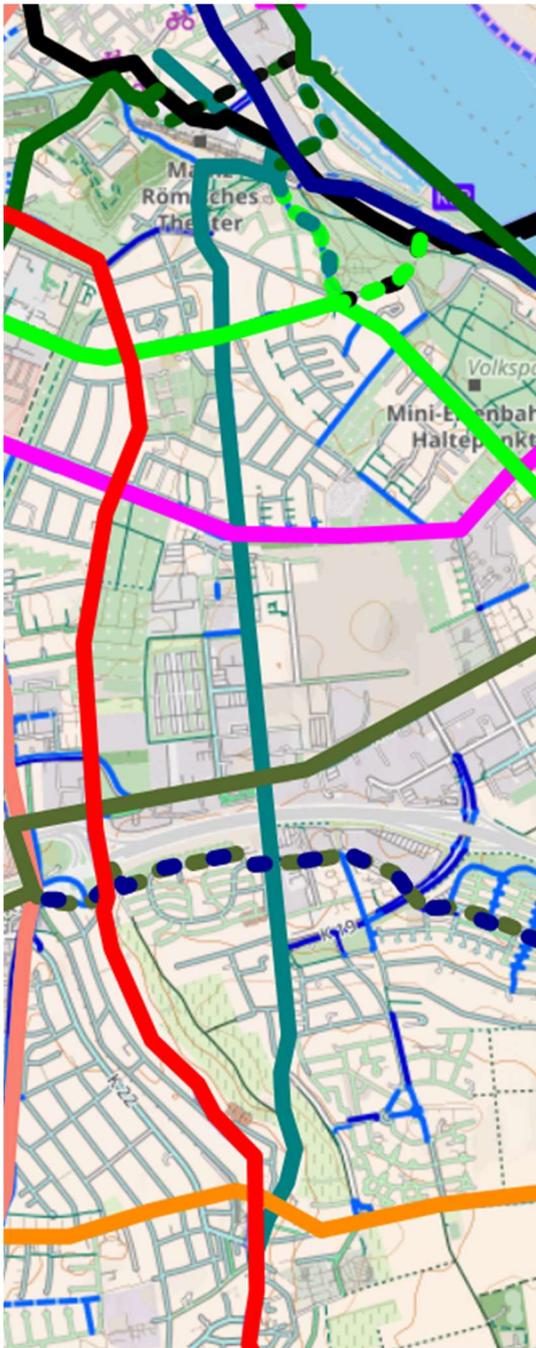


[https://umap.openstreetmap.de/de/map/mapathon-radwegenetz-fur-mainz\\_7662](https://umap.openstreetmap.de/de/map/mapathon-radwegenetz-fur-mainz_7662)

Auf Grund der Routenbefahrung wurde die Wegführung in drei Punkten geändert:

1. Die Route beginnt am Hopfengarten in der Altstadt, da dieser das „Tor zum Kern der Altstadt“ aus südlicher Richtung darstellt.
2. Die Route wurde um den Lückenschluss M10a Salvatorstraße – Winterhafen ergänzt, da dieser nach der Öffnung der Bahnunterführung den Zugang vom Rheinufer zum Stadtpark und zur Oberstadt ermöglicht.
3. Die Route wurde im alten Ortskern über die Alte Mainzer Straße weitergeführt statt der ursprünglichen Wegführung über die Straße Hinterm Rech, da es dort die Verbindungen zu den Mapathonrouten M2 und M8 gibt und der Ortskern erreicht wird.

Dies ist in der zweiten Fortschreibung der Mapathonkarte berücksichtigt.



[https://umap.openstreetmap.de/de/map/mapathon-zweite-fortschreibung-radwegenetz-fur-mai\\_38470](https://umap.openstreetmap.de/de/map/mapathon-zweite-fortschreibung-radwegenetz-fur-mai_38470)

## 2. Protokoll Befahrung zur Bestandsaufnahme und Ermittlung erforderlicher Maßnahmen

### 2.1 Hopfengarten – Neutorstraße – Salvatorstraße – Hechtsheimer Straße – Alte Mainzer Straße

#### Stadtauswärts:

##### Status Verkehrsführung:

Die Mapathon-Route M10 Petrol (Altstadt – Oberstadt – Hechtsheim) startet am Hopfengarten, da man von dort den Kernbereich der Altstadt (zu Fuß) gut erreichen kann. Rund um den Hopfengarten befinden sich außerdem zahlreiche Gaststätten und Handelsbetriebe.

Am Hopfengarten müssen Radfahrende die Fahrbahn zuerst der Straße Graben und dann der Neutorstraße nutzen, um über die Kreuzungen Dagobertstraße (Lückenschluss M12e: Lückenschluss Holzhofstraße – Rheinstraße – Winterhafen) und Holzhofstraße (Mapathonroute M12: Finthen Sartoriusring - Gonsenheim - Uni - Hbf - Innenstadt - Gustavsburg) zum neuen Ludwig-Lindenschmit-Forum zu kommen.



Am Ende der Neutorstraße und dem Eingang zum Ludwig-Lindenschmit-Forum sollten Radfahrende Richtung Stadtpark und Oberstadt trotz fehlender Wegweisung und Freigabe quer über den Platz fahren und die Rampe nutzen, die in den oberen Platzbereich führt. Eine Vorbeifahrt hinter der früheren Neutorschule ist nicht möglich. Am oberen Ende des Platzes führt ein Weg zur wieder eröffneten Bahnunterführung und von dort über eine Rampe zum Fußgängerübergang über die Salvatorstraße.



Um auf der Fahrbahn der Salvatorstraße in die Oberstadt zu fahren, müssen Radfahrende auf der Fahrbahn aufsteigen und bergan fahren. Es gilt Tempo 30. Nach einigen Metern beginnt ein Schutzstreifen, der jedoch am Fußgängerübergang an der Bushaltestelle Römisches Theater schon wieder unterbrochen ist. Im Bereich des Fußgängerübergangs und der folgenden Linkskurve gilt Tempo 30, das jedoch nach einigen Metern bereits wieder durch Tempo 50 abgelöst wird. Am Ende der Steigung verengt sich die Fahrbahn und der Schutzstreifen endet vor der Ampelkreuzung mit der Ritterstraße.



Bis zur Kreuzung Salvatorstraße / An der Goldgrube müssen Radfahrende dann die Fahrbahn benutzen. Es gilt weiterhin Tempo 50. Überholen bei Gegenverkehr ist nicht möglich.

An der Kreuzung Salvatorstraße / An der Goldgrube führt eine Furt auf den Bürgersteig, auf dem ein allerdings nicht verpflichtender Radstreifen verläuft. Von der Kreuzung aus nicht sichtbar beginnt zusätzlich nach der Bushaltestelle ein Schutzstreifen auf der Fahrbahn. Der weiter parallel verlaufende Radstreifen ist teilweise in sehr schlechtem Zustand. Ab der Einmündung der Martin-Luther-Straße gilt Tempo 30.



Am Fußgängerüberweg des Landwehrwegs wird die Situation für Radfahrende verwirrend. Einerseits suggeriert der Aufstellplatz, dass Radfahrende weiter auf der Fahrbahn fahren sollen, andererseits zeigt ein schräg angebrachtes Schild geteilter Fuß-/Radweg – ja was? Den rechts abzweigenden Fuß-/Radweg auf dem Landwehrweg oder die Pflicht, auf den Bürgersteig zu wechseln, um über die Bushaltestelle zu einem danach beginnenden verpflichtenden Radsreifen zu gelangen? Die Beschilderung nach der Bushaltestelle ist jedenfalls eindeutig.



Der geteile Fuß-/Radweg auf dem Bürgersteig zieht sich hin bis zur Kreuzung mit der Emy-Roeder-Straße. Dort endet die 30 km Tempobegrenzung und der verpflichtende Radstreifen. Radfahrende sind dann nur noch auf dem Fußweg im Schrittempo zugelassen, obwohl die Furt auf den Bürgersteig führt und nicht auf die Fahrbahn der Alten Mainzer Straße.



Nach der Überführung über die Autobahn beginnt nach der Kreuzung mit der Vogelsbergstraße auf dem Bürgersteig ein nicht verpflichtender Radstreifen. Dieser endet abrupt an der Kreuzung Neue Rheingaustraße.



Danach dürfen (und wegen der geringen Breite können) Radfahrende nur noch die Fahrbahn nutzen. Es gilt Tempo 50 mit Ausnahme rund um den Fußgängerübergang an der Einmündung der Straße Hinterm Rech. Erst am Eingang zum alten Ortskern beginnt eine 30 km/h-Zone. Radfahrenden steht auch im alten Ortskern nur die Fahrbahn bis zum Endpunkt der Route im Ortszentrum zur Verfügung.



## Stadteinwärts:

Die Route startet im Ortszentrum von Hechtsheim im Kreuzungsbereich Alte Mainzer Straße / Ringstraße / Synagogenstraße und verläuft auf der Fahrbahn der Alten Mainzer Straße Richtung Innenstadt. In diesem Bereich gilt bis zum Ende der beidseitigen Bebauung Tempo 30. Nach einem kurzen Abschnitt mit Tempo 50 wird im Anstieg zur Hechtsheimer Höhe vor dem Fußgängerübergang an der Einmündung der Straße Hinterm Rech das Tempo wieder auf 30 km/h reduziert. Der Anstieg ist für Radfahrende sehr steil und nur für Geübte oder E-Bike-Fahrer nutzbar. Ja nach Jahreszeit ragen Zweige in den Fahrbahnbereich und zwingen Radfahrende ab und zu zum Ausweichen. Nach der Fußgängerübergang an der Einmündung der Straße Hinterm Rech ist das zulässige Tempo wieder auf 50 km/h erhöht.



Nach der Überwindung der Hechtsheimer Höhe führt die Fahrbahn nahezu genauso steil bergab Richtung Oberstadt. In voller Fahrt müssen Radfahrende vor der Kreuzung Weisenauer Weg blitzschnell erkennen, dass es zur Fahrbahn eine Alternative auf einem nicht benutzungspflichtigen Radstreifen auf dem Bürgersteig gibt. Dieser ist nur schwer an der leichten Rotfärbung der Verbundsteinpflasterung erkennbar. Der Bordstein ist am Beginn der Rechtsabbiegerspur abgesenkt, so dass die Auffahrt auf den nicht benutzungspflichtigen Radstreifen gut möglich ist. Außerdem werden Rechtsabbieger mit einem Zusatzschild auf Fußgänger und Radfahrer hingewiesen. Nach der Kreuzung Vogelsbergstraße ist die Nutzung des Bürgersteigs Radfahrenden erlaubt und anfangs noch ein nicht benutzungspflichtiger Radstreifen sichtbar. Auf dem Brückenbauwerk über die Autobahn ist jedoch kein Radstreifen ausgewiesen. Erst nach der Brücke ist wieder der Radstreifen auf dem Bürgersteig erkennbar und an der Kreuzung Heiligkreuzweg führt die Furt auch vom Bürgersteig über die ampelgesicherte Kreuzung auf den gegenüberliegenden Bürgersteig, wo ein verpflichtender Radstreifen beginnt.



Dieser benutzungspflichtige Radstreifen wird bis zur Kreuzung Annemarie-Renger-Straße auf dem Bürgersteig geführt, wobei die Beschilderung als benutzungspflichtiger Radstreifen an zwei Ausfahrten aus dem Heiligkreuzgelände nicht erneuert ist. Außerdem ist der Radstreifen mehrfach stark durch Pflanzenwuchs eingengt.

An der Kreuzung Annemarie-Renger-Straße können Radfahrende weiterhin einen nicht benutzungspflichtigen Radstreifen oder einen Schutzstreifen auf der Fahrbahn nutzen. Der Schutzstreifen beginnt abrupt hinter der Bushaldebucht setilich versetzt von der rot markierten Furt, die Radfahrende auf den Bürgersteig in die

Bushaltestelle führt.

Radstreifen und Schutzstreifen werden bis zur Kreuzung Am Stiftswingert fortgeführt.



Jenseits der Kreuzung Am Stiftswingert sind Radfahrende auf die Fahrbahn verwiesen. Die Markierung zeigt dies sowohl für den Radstreifen als auch den Schutzstreifen an. Nach der Kreuzung Am Rosengarten beginnt auf der steilen Fahrbahn bergab ein Schutzstreifen, der – unterbrochen vom Fußgängerübergang in der Kurve oberhalb des Bahnhofs Römisches Theater – bis zum Fußgängerübergang an der Kreuzung Auf der Steig führt.



Um zur Bahnunterführung auf der linken Straßenseite zu gelangen, steigen Radfahrende am besten an der Einmündung der Straße Auf der Steig ab und queren die Salvatorstraße über die Mittelinsel. Vor der Bahnunterführung fehlt derzeit die Beschilderung auf Benutzungsfreigabe für Radfahrende. Hinter der Bahnunterführung können Radfahrende das Ludwig-Lindenschmit-Forum nutzen, um auf die Neutorstraße zu gelangen. Diese führt dann zum Ausgangspunkt der Route am Hopfengarten vor der für den Radverkehr gesperrten Augustinerstraße.



### Status Beschilderung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt findet sich keine Beschilderung.

### Status Wegqualität:

Der gesamte Streckenabschnitt führt über Asphalt oder Pflaster. Die Wegeoberfläche auf der Fahrbahn ist in einen akzeptablen Zustand. Die Wegeoberfläche der Radstreifen auf dem Bürgersteig entlang der Hechtsheimer Straße ist zwischen An der Goldgrube/Im Stiftswingert und Annemarie-Renger-Straße überwiegend schlecht.

### Status Markierung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt finden sich an einigen Stellen Markierungen:

Auf der Salvatorstraße und der Hechtsheimer Straße bis zur Kreuzung Annemarie-Renger-Straße weisen Piktogramme bzw. Schutzstreifen den Weg, die jedoch an Verkehrsinseln unterbrochen sind. An den Kreuzungen Ritterstraße/Am Rosengarten, An der Goldgrube/Im Stiftswingert und Annemarie-Renger-Straße sind Aufstellflächen markiert.

An der Kreuzung An der Goldgrube/Im Stiftswingert in Fahrtrichtung Hechtsheim weist die Markierung fälschlicherweise nur auf den nicht benutzungspflichtigen Radstreifen auf dem Bürgersteig und zeigt nicht die Möglichkeit der Fahrbahnnutzung zum später einsetzenden Schutzstreifen an. An der Kreuzung Annemarie-Renger-Straße fehlt in Fahrtrichtung Hechtsheim die Markierung einer Überleitung auf den benutzungspflichtigen Radstreifen auf dem Bürgersteig. Auch in umgekehrter Fahrtrichtung fehlt die Markierung einer Überleitung vom benutzungspflichtigen Radstreifen auf die Fahrbahn, auf der nach der Busbucht der Schutzstreifen beginnt.

Im folgenden Abschnitt sind für den Radstreifen auf dem Bürgersteig bis zur Kreuzung Vogelsbergstraße Radfurten an den Einmündungen markiert. Da ab der Kreuzung Heiligkreuzweg/Emy-Roeder-Straße die Benutzungspflicht des Radstreifens nicht mehr besteht, fehlt in Fahrtrichtung Hechtsheim eine Überleitung auf die Fahrbahn am besten vor der Kreuzung. In umgekehrter Fahrtrichtung fehlt vor der Kreuzung Vogelsbergstraße eine Markierung, die auf die Nutzung des nicht benutzungspflichtigen Radstreifens verweist (z.B. Piktogramm mit Pfeil geradeaus und schräg rechts).

Im Altstadtbereich und zwischen Kreuzung Vogelsbergstraße und der Ortsmitte Hechtsheim fehlen Markierungen. Insbesondere auf der Alten Mainzer Straße müssten Piktogramme die Mitnutzung der Fahrbahn durch Radfahrende anzeigen.

### Status Breite:

Der Weg vom Ludwig-Lindenschmit-Zentrum unter der Bahn hindurch zu Salvatorstraße ist an der Engstelle 2,50 m breit.

Der Schutzstreifen auf der Fahrbahn der Salvatorstraße ist bergauf 1,30 m (zwischen Rinnstein und Markierung) und bergab 1,40 m breit.

Der Schutzstreifen auf der Fahrbahn der Hechtsheimer Straße (bis Kreuzung Annemarie-Renger-Straße) ist 1,30 m breit (zwischen Rinnstein und Markierung). Dies gilt auch für den Radstreifen auf dem Bürgersteig.

Der Radstreifen auf dem Bürgersteig entlang der Hechtsheimer Straße bis zur Kreuzung Heiligkreuzweg/Emy-Roeder-Straße ca. 1,50 m breit, wobei es einige Engstellen durch Pflanzenbewuchs gibt, der teilweise bis auf 80 cm einengt.

Der nicht benutzungspflichtige Radstreifen entlang der Alten Mainzer Straße zwischen Kreuzung Heiligkreuzweg/Emy-Roeder-Straße und Weisenaue Weg (mit Ausnahme der Brücke über die Autobahn) ist 1m schmal.

### Status Beleuchtung:

Der beschriebene Streckenabschnitt ist beleuchtet.

### Gefahrstellen:

- Engstellen an Mittelinseln in der Salvatorstraße: Gefahr des Abdrängens bei unterbrochenem Schutzstreifen (Gefahrstellen 17 und 18)
- Tempo 50 in der Steigungsstrecke der Salvatorstraße mit Gefahr enger Passage bei Gegenverkehr
- Fehlende Überleitung auf den Schutzstreifen in Richtung Hechtsheim an der Kreuzung An der Goldgrube
- Fehlende Überleitung auf den Radstreifen nach der Kreuzung Annemarie-Renger-Straße Richtung Hechtsheim.
- Fehlende Überleitung auf den Schutzstreifen nach der Kreuzung Annemarie-Renger-Straße Richtung Innenstadt.
- Fehlende Überleitung auf die Fahrbahn vor der Kreuzung Heiligkreuzweg/Emy-Roeder-Straße Richtung Hechtsheim
- Tempo 50 auf der Alten Mainzer Straße bei gleichzeitig fehlenden Piktogrammen

### Maßnahmen:

- Freigabe des Ludwig-Lindenschmit-Forum und der Bahnunterführung zur Mitnutzung durch Radfahrende
- Verkehrszeichen 277.1. vor den Mittelinseln in der Salvatorstraße und Hechtsheimer Straße zur Vermeidung des Abdrängens
- Verbreiterung des Schutzstreifens bergauf in der Salvatorstraße und Umwandlung in einen getrennten Radstreifen zu Lasten des Schutzstreifens bergab, der durch Piktogramme auf der Fahrbahn ersetzt werden kann (bergab sind Radfahrende bei Tempo 30 wenig langsamer als Kfz, so dass eher auf einen Schutzstreifen verzichtet werden kann; bergauf ist der Geschwindigkeitsabstand und die Schwankungsanfälligkeit bei Radfahrenden größer – vgl. Auswertung M. Gutman aus Messfahrten mit dem obs vom 31.11.2022)
- Tempo 30 in der gesamten Salvatorstraße wegen enger Überholvorgänge bei Gegenverkehr im Steigungsbereich und Seitenparken im Bereich zwischen Kreuzung Ritterstraße/Am Rosengarten und Kreuzung An der Goldgrube/Am Stiftswingert
- Überleitung auf den Schutzstreifen in Richtung Hechtsheim an der Kreuzung An der Goldgrube
- Überleitung auf den Radstreifen nach der Kreuzung Annemarie-Renger-Straße Richtung Hechtsheim.
- Überleitung auf den Schutzstreifen nach der Kreuzung Annemarie-Renger-Straße Richtung Innenstadt.
- Überleitung auf die Fahrbahn vor der Kreuzung Heiligkreuzweg/Emy-Roeder-Straße Richtung Hechtsheim
- Markierung vor der Kreuzung Vogelsbergstraße Richtung Innenstadt, um auf die Nutzung des nicht benutzungspflichtigen Radstreifens hinzuweisen (z.B. Piktogramm mit Pfeil geradeaus und schräg rechts).
- Tempo 30 auf der Alten Mainzer Straße und Markierung von Piktogrammen
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

## 2.2 Lückenschluss M10a Salvatorstraße – Winterhafen

### Status Verkehrsführung:

Die Mapathonroute M10 führt Richtung Innenstadt wie oben beschrieben von der Salvatorstraße an der Einmündung der Abtsgasse durch die Bahnunterführung zum Ludwig-Lindenschmit-Forum. Für Radfahrende mit dem Ziel Rheinufer ist diese Wegführung ungeeignet. Radfahrende mit Ziel Rheinufer oder Mapathonroute M5 Schiersteiner Brücke - Industriegebiet Mombach - Neustadt - Altstadt - Weisenau – Laubenheim verbleiben an der Bahnunterführung zum Ludwig-Lindenschmit-Forum auf der Salvatorstraße bergab. An der Kreuzung Salvatorstraße / Rheinstraße / Weisenauer Straße biegen Radfahrende Richtung Weisenau / Laubenheim rechts ab auf die Mapathonroute M5. Radfahrende Richtung Rheinufer fahren nach links auf den rechten Fahrstreifen, um nach wenigen Metern nach rechts in die Straße An der Nikolausschanze abbiegen zu können. Das auf dem Foto abgebildete Verkehrsschild kombinierter Fuß-Radweg auf dem Bürgersteig der Rheinstraße wurde zwischenzeitlich entfernt, da der Bürgersteig an dieser Stelle zu schmal ist.



In umgekehrter Fahrtrichtung ist dieser Lückenschluss wegen der starken Steigung in der Kurve unter der Bahnunterführung nur für geübte Radfahrende oder Radfahrende mit e-Bike nutzbar. Das Ausweichen über Fußgängerübergang und Bürgersteig ist nicht freigegeben.



Die Fahrbahn der Straße An der Nikolausschanze führt nicht zum Ufer des Winterhafens, sondern zweigt nach rechts ab. Der geradeaus führende Fußgängerbereich ist jedoch so breit, dass er von Radfahrenden mitgenutzt werden kann. Dies gilt auch für den Weg Am Winterhafen bis zum Ende des Lückenschlusses an der Brücke über den Winterhafen, wo die Mapathonroute M9 Kaiserbrücke - Rheinufer Neustadt/Altstadt - Rheinufer Weisenau/Laubenheim verläuft.



#### Status Beschilderung:

Der Streckenabschnitt ist nicht beschildert.

#### Status Wegqualität:

Der Streckenabschnitt ist asphaltiert oder mit Verbundplatten belegt und gut befahrbar.

#### Status Markierung:

Auf der Salvatorstraße befinden sich von der Kreuzung Salvatorstraße / Rheinstraße / Weisenauer Straße bis zum Ende des Lückenschlusses am Fußgängerübergang zwischen Bahnunterführung und Abtsgasse / Auf der Steig Piktogramme auf der Fahrbahn – insbesondere auch im Steigungsbereich bergauf.

#### Status Beleuchtung:

Der Streckenabschnitt ist durchgehend beleuchtet.

#### Gefahrstellen:

- Engstelle am Fußgängerübergang zwischen Bahnunterführung und Abtsgasse / Auf der Steig (Gefahrstelle 18) wegen Abdrängens durch Kfz
- Die Gefahrstelle 95 wurde durch das Entfernen des Verkehrszeichens kombinierter Fuß-Radweg auf dem Bürgersteig der Rheinstraße zwischenzeitlich beseitigt

#### Maßnahmen:

- Verkehrszeichen 277.1 Überholverbot Einspurfahrzeuge vor der Engstelle am Fußgängerübergang zwischen Bahnunterführung und Abtsgasse / Auf der Steig zur Vermeidung des Abdrängens und bergauf zur Vermeidung von engen Überholvorgängen in der Kurve.
- Markierung Aufstellfläche an der Kreuzung An der Nikolausschanze / Rheinstraße und Piktogramme auf der Rechtsabbiegespur zur Salvatorstraße
- Verkehrszeichen 240 kombinierter Fuß-Radweg oder mindestens Fußweg mit Freigabe für Radfahrer (Verkehrszeichen 239 und Verkehrszeichen 1022-10) am Übergang von der Fahrbahn zum gepflasterten Weg Richtung Winterhafen in der Straße An der Nikolausschanze sowie vom Fort Malakoff in den Weg Am Winterhafen
- Bordsteinabsenkung am Übergang von der Fahrbahn zum gepflasterten Weg Richtung Winterhafen in der Straße An der Nikolausschanze
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten